

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein.

Während im Elementar- und Hortbereich die Versorgung der Kinder ausreichend ist, besteht in der Betreuung der unter 3-Jährigen aufgrund der Nachfrage Handlungsbedarf. Auch der interkommunale Vergleich mit den kreisfreien Städten zeigt Neumünster am unteren Ende der Versorgungsquote.

Die Finanzierungsregelung nach dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz ist noch nicht bekannt, vom Land bis Ende 2007 jedoch in Aussicht gestellt.

Zur nächsten Ausschusssitzung ist geplant, das Ausbauprogramm für 2008 ff im Bereich der Versorgung der unter 3-Jährigen in Neumünster vorzulegen. Hierbei ist als erster Schritt beabsichtigt, die von der Ratsversammlung beschlossene Versorgungsquote von 15 % zu erreichen. Da vom Land Informationen zur Finanzierung fehlen, konnten in der Vorlage auch keine Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen gemacht werden.

Mit dem weiteren Ausbau in der institutionellen und in der Kindertagespflege werden weitere Kosten z.B. im Bereich der Heimaufsicht und in der Organisation der Tagespflege anfallen.

Ratsfrau Krebs schließt die Vorberatung mit der Aussage, dass dieser personelle Mehraufwand nicht automatisch einer Personalaufstockung der Verwaltung zur Folge haben kann.